

Dämmer Mitteilungsblatt :

CSU - Ortsverband - Damm

ZU SPD-Bericht KW49

"Die Verkehrsader "Langestraße-Ottostraße"
offen halten und ausbauen."

Dieser Satz im Artikel der CSU-Damm
veranlasst jemanden zur Ablehnung des
Ausbaues des Straßenzuges.

Hier wörtlich zitiert: Einhellig abgelehnt
wurden Vorschläge der CSU, die Lange Straße
auszubauen.

Während einige Absätze später dieser
Straßenzug so beschrieben wurde:

"Wurde der Straßenzug Lange-
straße / Ottostraße" erneut als "schlechteste
Straße Aschaffenburgs"
eingestuft."

Und dann wurde ihr Ausbau gefordert und
Verkehrsüberwachung dazu.

Tatsache ist dieser Straßenzug ist eine wichtige
Verkehrsader und Zubringer
für alle anliegenden Geschäfte, Waagen-
Stamm, Kalkwerke, Gaslager, Getränkemarkt,
Autohandel,

Aldi, Berufsbildung, DM-Markt und Lidl um
die größten zu nennen.

deren Kunden und Lieferanten nun
verkehrsberuhigt werden, ohne zu bedenken,
dass diesem Straßenzug Verkehr aus dem
Zuzug von BOS/FOS und den Bahnkunden
erwächst ist leichtsinnig. Zu bedenken ist auch
der in Zukunft anfallende,
langandauernde Baustellenverkehr in diesem
Bereich.

Hofft man, dass es die Betroffenen tatenlos
hinnehmen?

Behinderung von Menschen und Geschäften
betreiben im Deckmantel "Umweltschutz" ist
weder feinstaub. - noch abgastechnisch
sinnvoll.

Es ist eine Stimmungsmache, von der sich die
Mehrheit im Stadtrat nicht beeinflussen lassen
sollte.

Alfred Rudolf Höfer
CSU-Ortsverbandsvorsitzender
Kästerweg 23c
63741 Aschaffenburg